© Paul Ott

MPreis Bäckerei

Landesstraße 16
6176 Völs, Österreich

Alles Frischgebäck, das in den rund 115 MPreis-Märkten und ihren Baguette-Cafés angeboten wird - u.a. 150.000 Semmeln pro Tag -, wird hier gegenüber dem MPreis Zentrallager produziert. Durch die Hochspannungsleitung und die Einflugschneise war die Bauhöhe limitiert. Pöschls Grundidee war ein leuchtender Glaskörper, um direkt an dieser stark frequentierten Autobahnabfahrt spürbar zu machen, wenn nachts gearbeitet wird, aber auch um die erzeugte Produktionswärme einfach über die Glashülle nach außen abzuleiten, wobei die horizontalen Außenlamellen mit integrierten Drahtrastern den Abschnitt der Backöfen in der Mitte der Westfassade auch gegen die Sonneneinstrahlung abschirmen. Friedrich Mölk, ein gelernter EDV-Fachmann, kein Bäcker, und Pöschl haben die gesamte Logistik nach europaweiter Recherche selbst entwickelt. Die Abläufe werden ständig nachjustiert, demnächst soll seitlich um eine Achse erweitert werden. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR
Wolfgang Pöschl

BAUHERRSCHAFT
MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

© Paul Ott

© Paul Ott

MPreis Bäckerei

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Pöschl
Bauherrschaft: MPREIS
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1995
Fertigstellung: 1997

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Zimmerer: Johann Huter & Söhne, Innsbruck (A)
Glaser: Keil GmbH, 9500 Villach
Haustechnik: Tivoli Plan, 6020 Innsbruck

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.